Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 35/2007
Montag, den 12. November 2007

3. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention

Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) fördert mustergültige Projekte und Ideen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention rund um den Bodensee. Dazu wird zum dritten Mal ein Wettbewerb veranstaltet. Beispielhafte Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention können dabei attraktive Preise gewinnen. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2008.

„Wenn es um Gesundheit geht, sind gute Ideen besonders wertvoll“ – getreu diesem Motto verleiht die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) alle drei Jahre den IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention. Die nominierten Projekte können dabei nicht nur attraktive Preise gewinnen, sondern werden bei der Preisverleihung im Rahmen eines internationalen Fachsymposiums am 17. April 2008 in Bregenz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Damit soll ein über die Landes- und Kantonsgrenzen hinaus reichender Diskurs über Gesundheitsförderung und Prävention gepflegt werden und zu eigenen Aktivitäten anregen. Der Preis wird verliehen für die Realisierung innovativer, wirkungsvoller und multiplizierbarer Ideen in diesem Themenbereich.

Was gibt es zu gewinnen?

Beim 3. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention gibt es insgesamt 10.000 Euro zu gewinnen. Dabei entfallen auf den ersten Preis 5.000, auf den zweiten 3.000 und auf den dritten Preis 2.000 Euro. Außerdem werden alle Nominierten zum internationalen Fachsymposium am 17. April 2008 ins Festspielhaus nach Bregenz eingeladen sowie zu einer zweitägigen Studienreise im Bodenseeraum.

Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Initiativgruppen und Organisationen wie Schulen, Gemeinden, Firmen, Stadtteilinitiativen, Vereine, Gesundheitsämter usw. aus dem IBK-Gebiet. Dazu zählen das Land Vorarlberg (A), Baden-Württemberg und Bayern (D), das Fürstentum Liechtenstein

(FL) sowie die Schweizer Kantone Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Die Projekte sollen im Themenbereich Gesundheitsförderung und Prävention angesiedelt und im IBK-Gebiet realisiert sein. Bereits abgeschlossene Projekte dürfen dabei nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Pro Mitgliedsland und –kanton können fünf Projekte nominiert werden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zum Fachsymposium sind zu finden unter www.bodenseekonferenz.org oder www.ibk-gesundheit.org.

Weitere Auskünfte erteilen:

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart, Landesgesundheitsamt,
Barbara Leykamm
Tel.: 0711-904-39410
barbara.leykamm@rps.bwl.de

Bayern
Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG),
Gabriele Schmitt
Tel.: 089-21 84 362
info@lzg-bayern.de

Schweiz (IBK-Kantone und Fürstentum Liechtenstein)
ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung, St.Gallen
Stefan Christen
Tel.: 071-226 91 60
st.gallen@zepra.info

Vorarlberg
Institut für Sozialdienste (IfS)
Tel.: Tel. 05523-52176
ifs@ifs.at
Kennwort: 3. IBK-Preis

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org